

AIRBORNE

adj. [med., aviat.]
luftübertragen, durch die Luft
befördert, fliegen

PROGRAMM

Fabrizio de Rossi Re
A bop be bounce
1992

Ole Buck
Gymel, 1983

Stefano Gervasoni
Tre intermezzi, 1992

Jacques M. Hotteterre
Sonate en Trio, op.III/V, 1700

Gabriele Manca
Conduites d'approche, 1992

Agostino di Scipio
4 variazioni sul ritmo del vento, 1995

Ned McGowan
Wood burn, 2005

DAS NÄCHSTE KONZERT:

01. OKT
2014
PETER ACHERMANN
PETER MEIER
VIOLA & KLAVIER
Beginn: 19.30 Uhr
Jazzclub Klagenfurt, Kardinalplatz

ZENTRUM ZEITGENÖSSISCHER MUSIK
Medieninhaber und Herausgeber: Zentrum Zeitgenössischer Musik
ZVR-Nr.: 488445805 • Vereinszweck: Förderung der Gegenwartsmusik
Sitz: Stift Ossiach 1, 9570 Ossiach • Obmann: Bruno Strobl
Kontakt: Edisonstraße 30, 9020 Klagenfurt
E-Mail: office@izzm.org • Internet: www.izzm.org
Hersteller: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH,



ZEITGENÖSSISCHE
MUSIK



AIR-BORNE EXTENDED

Harfe: Gudrun Hartner • Cembalo: Sonja Leipold
Blockflöten: Caroline Mayrhofer • Querflöten: Doris Nicoletti

FR, 12. SEP. 2014
19.30 UHR
JAZZCLUB KLAGENFURT
KARDINALPLATZ 6

EINTRITT
FREI!

PROGRAMM NOTES

Durch die ungewöhnliche Kombination von Harfe, Cembalo, Querflöten und Blockflöten schöpft Air-Borne extended aus einer Fülle an neuen Klangfarben und Möglichkeiten:

Air-Borne extended ist...

starke, unmittelbare musikalische Ideen, erweitert oder begrenzt durch ihre vorübergehend absolute Zeitlichkeit: angeleitetes Annähern
(Gabriele Manca – conduites d'approche)

durchsichtige Klangmalerei sich bewegender Luft für Paetzold-Blockflöte und Elektronik
(Agostino di Scipio - quattro variazioni sul ritmo del vento)

Klang/Flucht, Klang/Ängstlichkeit, Klang/Traum, unruhige Suche nach Beweglichkeit in Richtung Klang/Überraschung
(Stefano Gervasoni – treintermezzi)

aktives Staccato, Flatterzunge, schnelle Verzierungsnoten in den Flötenstimmen kombiniert mit Arpeggi und Akkorden von Harfe und Cembalo
(Fabrizio de Rossi Re - A bop be bounce)

Als musikalisches Blitzlicht eine Trio-Sonate des französischen Barock – conversation à trois gestern und heute
(Jacques M. Hotteterre - Sonate en Trio)

Minimal Music als faszinierender Dialog zwischen Cembalo und Sopranino – in rasendem Tempo ineinander verwebte pulsierende rhythmische Zellen
(Ole Buck – Gymel)



Gudrun Hartner

Gudrun Hartner, Harfe, geboren in Kirchdorf/Krems, Studium Konzertfach- und Instrumentalpädagogik Harfe an der Musikuniversität Wien. Beschäftigung mit verschiedenen musikalischen Stilrichtungen (Klassik, Neue Musik, alpenländische Volksmusik) und der Geschichte der Harfe in Ostösterreich. Solo- und Kammermusikkonzerte in verschiedensten Ensembles, Substitutentätigkeit beim Tonkünstler-Orchester NÖ, dem Theater an der Wien, Radiosymphonieorchester, Mitwirkung bei der NeuenOperWien und beim Ensemble "die reihe".



Sonja Leipold

Sonja Leipold, geboren in Villach, Studium Querflöte und Klavier am Mozarteum Salzburg, Diplome mit Auszeichnung, Studium Cembalo an der Musikuni Wien, Diplom mit Auszeichnung. Stipendien des Soroptimist-Klub Kärnten und der Musikuni Wien, mehrfach Preisträgerin beim Bundeswettbewerb Prima la Musica, Finalistin der Osaka music competition. 2009 Stipendium des Bundesministeriums für das Projekt Cembaloperspektiven, 2011 Annelie de Man-Preis für zeitgen. Musik beim internat. Cembalowettbewerb in Bologna, Preisträgerin beim Fidelio Wettbewerb Wien, 2012 Ehrenpreisträgerin beim Prix Annelie de Man (zeitgen. Cembalo) in Den Bosch/NL. Konzerte mit alter und neuer Musik in ganz Europa, Korrepetitorin am Theater an der Wien. Mitwirkung bei Rundfunk- und CD-Aufnahmen, Mitarbeiterin der IGMN Österreich.



Caroline Mayrhofer

Caroline Mayrhofer, geboren in Innsbruck, Blockflötenstudium am Bruckner-Konservatorium Linz, Studium Blockflöte und Violoncello an der Musikuniversität Wien. Magistra artium Konzertfach Blockflöte mit einstimmiger Auszeichnung, Stipendiatin beim Amherst-Early-Music-Festival, USA und bei der Stichting Musici van Morgen/NL, Postgraduate am Conservatorium Amsterdam, Diplom cum laude. Wiederholt Preisträgerin beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, 2012 Preisträgerin beim Internat. Wettbewerb für zeitgen. Blockflötenmusik



in Darmstadt/D. Zahlreiche Konzerte mit Neuer und Alter Musik als Solistin und in Ensembles in ganz Europa, Amerika, Asien. Mitwirkung bei CD- und Rundfunkproduktionen (RecRec, EMI digital, RAI).

Doris Nicoletti

Doris Nicoletti, geboren in Graz, Studium Querflöte am J.Hauer-Konservatorium Wiener Neustadt und an der Musikuniversität Wien, Magister mit Auszeichnung, Soziologiestudium an der Universität Wien. Teilnehmerin diverser Akademien (Lucerne Festival Academy mit Pierre Boulez, Centre Acanthes, Ensemble Modern Academy, Darmstädter Ferienkurse, Impuls- International Ensemble Academy, Jeunesse Modern. Mitglied des Duo Soufflé, Ensembles Platypus, Ensemble Mesostics. Als Substitutin beim Klangforum Wien Konzerte bei wichtigen Festivals

AIR-BORNE EXTENDED

Harfe: Gudrun Hartner • Cembalo: Sonja Leipold
Blockflöten: Caroline Mayrhofer • Querflöten: Doris Nicoletti



PROGRAMM

Fabrizio de Rossi Re • A bop be bounce, 1992
Ole Buck • Gymel, 1983
Stefano Gervasoni • Tre intermezzi, 1992
Jacques M. Hotteterre • Sonate en Trio, op.III/V, 1700
Gabriele Manca • Conduites d'approche, 1992
Agostino di Scipio • 4 variazioni sul ritmo del vento, 1995
Ned McGowan • Wood burn, 2005

FR., 12. SEP. 2014
19.30 UHR
JAZZCLUB KLAGENFURT
KARDINALPLATZ 6

EINTRITT
FREI!